Lundkreis Saalekreis Aut. für Bauerdnung und Dentember butz

ANTRAG AUF BAUGENEHMIGUNG

Bauherr:

Kreipe Landwirtschafts OHG

Thomas-Müntzer-Straße 61 06258 Schkopau OT Raßnitz

Bauvorhaben:

Neubau eines Erdbeckens Gärrestlagerung ca. 6.000 m³

Baugrundstück: Gemarkung Raßnitz

Flur 6

Flurstück 88/22

Gemeinde:

Schkopau, OT Raßnitz

Planung:

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Frau Astrid Gerber, Dipl.-Ing. (FH)

Große Diesdorfer Str. 56/57

39110 Magdeburg

Bauherr:

Kreipe Landwirtschafts OHG Thomas-Müntzer-Straße 61

06258 Schkopau OT Raßnitz

Bauvorhaben:

Neubau eines Erdbeckens zur Gärrestlagerung ca. 6.000m³ Inhalt

Gemarkung Raßnitz; Flur 6; Flurstück 88/22

Planung:

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Große Diesdorfer Str. 56/57

39110 Magdeburg

Vorbemerkungen

Allgemeines

Der Landwirtschaftsbetrieb Kreipe plant den Neubau eines folienausgekleideten Erdbeckens zur Lagerung von Gärresten.

Die Gärreste, die dort gelagert werden sollen, werden aus einer Biogasanlage in Döllnitz abgenommen.

Das Becken wird benötigt, um den Wirtschaftsdünger so lange lagern zu können, dass eine Ausbringung gezielt der Witterung und den Pflanzenbedürfnissen entsprechend erfolgen kann.

Die Bewirtschaftungsflächen des Landwirtschaftsbetriebes befinden sich größtenteils im unmittelbaren Umfeld des Erdbeckens, so dass zum Ausfahren der Gärreste möglichst wenig durch Ortschaften gefahren werden muss.

Außerdem besteht eine direkte Anbindung über einen landwirtschaftlichen Weg zur L168, die zur Befüllung und Ausbringung der Gärreste genutzt wird. Das Flurstück 88/22 auf dem das Gärrestbecken errichtet werden soll, ist Eigentum des Bauherrn.

Eine wasserundurchlässige Übergabefläche aus Stahlbeton inklusive Sammelgrube ist geplant.

Das Erdbecken soll auf dem beschriebenen Flurstück auf Ackerland errichtet werden.

Bau- und Wasserrechtliche Erläuterungen

Der Nutzinhalt des Beckens beträgt inkl. 30cm Freibord 6.000m³.

Die Außenmaße betragen ca. 47,00m im Quadrat am Fuß des Dammes. Die Dämme werden aus dem Aushub des Beckens hergestellt.

An der Übergabefläche wird eine Auffanggrube aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 9,00m³ eingebaut. Diese dient zur Aufnahme des anfallenden Regenwassers der Übergabefläche und Verunreinigungen bzw. Reste die sich auf der Fläche befinden. Der Behälterinhalt wird regelmäßig mittels Saugfahrzeug vor der Entnahme der Gärreste in

Der Behälterinhalt wird regelmäßig mittels Saugfahrzeug vor der Entnahme der Gärreste in das Güllefahrzeug entleert.

Für das Niederschlagswasser, welches in das Becken selbst hineinfällt, ist der Freibord von ca. 30 cm Höhe vorgesehen.

Die Folienauskleidung des Beckens besteht aus 2 x 2mm starker HD-PE – Folie.

Die Verlegung erfolgt auf einer Bettungsschicht aus Sand, welche auf dem fertigen Planum aufgebracht wird.

Als Leckageerkennung und Kontrollsystem wird zwischen den beiden Folien ein Rohr mit Schwimmer und Anzeige eingebaut, die ein mögliches Leck unmittelbar optisch anzeigt.

Die Befüllung und Entnahme mit Gärresten erfolgt über ein Saug-Druckrohr aus PE-Kunststoff, welches über dem Damm bis in einen Pumpensumpf verlegt wird. Es verfügt über einen Schieber zum Absperren des Entnahmestutzens.

Das Aufrühren des Gärsubstrates erfolgt mit mobilen Rührgeräten.

Zur Personenrettung werden Reifenleitern an den innenseitigen Böschungen des Beckens angebracht.

Die gesamte Anlage wird durch eine Einzäunung gesichert.

Weitere Details sind aus den technischen Zeichnungen bzw. den Unterlagen ersichtlich.

Lärm und Staub

Die Lärmentwicklung beschränkt sich auf den üblichen landwirtschaftlichen Verkehr der Güllefahrzeuge während der Ausbring- bzw. Befüllperioden und die Standgeräusche der Fahrzeuge bei der Entnahme oder Befüllung. Ebenfalls eine geringe Geräuschentwicklung geht vom Fahrzeug während des Aufrührens des Gärrests aus. Durch die Anlage selbst werden keine Geräusche emittiert.

Staubentwicklungen sind ebenfalls lediglich auf den Fahrverkehr der Güllefahrzeuge auf den Fahrwegen beschränkt.

Raßnitz, 13.07.2015

Magdeburg, 13.07.2015

Rauherr

Entwurfsverfasser



